

Ich bin – Du bist – Wir sind

Jesus, ein Jahresprogramm

1

Christus sagt: Ich bin die Tür.
Er verhilft zu Zugangswegen.
Lasst uns Menschen mit Gespür
Gottes Welten offen legen.

2

Christus sagt: Ihr seid das Licht.
Andren soll dies Leuchten gelten,
dass verschließen ihnen nicht
sich die wirklich wicht'gen Welten.

3

Christus sagt: Ich bin der Weg.
Welche Schritte muss ich schreiten,
wessen Kreuz ich auf mich leg,
dass für ihn sich Wege weiten?

4

Christus sagt zu uns: Ich bin
Auferstehung und das Leben.
Ganz im Grab gibt er Beginn,
will zum Aufstehn Chancen geben.

5

Christus sagt: Ich bin die Wahrheit.
Der des Vaters Kunde bringt,
dienen will mit Licht und Klarheit:
Seine Liebe in uns drängt.

6

Christus sagt: Ich bin das Brot.
Kreativ ist er am Werke,
lindert uns die Hungersnot,
wirkt Gemeinschaft, Liebe, Stärke.

7

Christus sagt: Ich bin das Licht.
Seine Sonn erhellt die Stege,
dass wir weltverhaftet nicht
noch verfehlen Gottes Wege.

8

Christus sagt: Ich bin der Hirt.
Er führt uns auf ewge Weide.
Der am Kreuz selbst Lamm uns wird,
geht mit uns in Freud und Leide.

9

Christus sagt: Ihr seid das Salz,
um Geschmack der Welt zu geben.
Einheitsbrei kann keinesfalls
dienen, dass Gott kommt zum Leben.

10

Christus sagt: Ihr seid die Reben,
Weinstock ich auf Vaters Feld.
Fruchtbar nur kann man sich regen
ihm verbunden in der Welt.

11

Christus sagt: Fürchtet euch nicht!
Er geht uns voraus ins Leben.
Leuchtet rot das Grabeslicht:
Liebe wird uns stets umgeben.

12

Christus sagt: Ich komme bald!
Seht, er naht, sein Volk zu trösten.
Wer das Herz lässt winterkalt,
fehlt im Kreise der Erlösten.